VISIT…

LANZAROTE Caliente.COM



VISITA INTERIORA TERRÆ RECTIFICANDO INVENIES OCCVLTVM LAPIDEM ✠

AUSGABE
1-2012



Dracontias

Ausgabe 1–2012

In dieser Ausgabe:

Editorial
Einleitende Worte von Thomas Karlsson 3

Chaos, Blut & Euphorie
von Thomas Karlsson 4

Odin-Zeremonie
vom Saibot 8

Eine Arbeit mit Deinem Daimon
von Saibot 9

Die Schwarze Sonne
von Helge Lange 10

Orakel
von Idehal 11

Logenprogramme 12

Magische Kurse 17

Member Shop 18

Webseite und Mitgliederservice 19

Melez!

Die Geschichte der Esoterik ist charakterisiert durch sektiererische Kontroversen zwischen kurzlebigen Gesellschaften, die oft nur aus einem Mitglied bestanden. Wir sind stolz darauf, dass Dragon Rouge dies durch den Schwerpunkt der Kooperation vermieden hat, die eine der Schlüssel für persönliche Entwicklung darstellt. Unsere Zeit ist gekennzeichnet durch einen manchmal anklingenden Individualismus, der sich einerseits zwar von dem blinden Vertrauen in Autoritäten vergangener Zeitalter aus weiterentwickelt, aber andererseits allzu oft eine Illusion darstellt, die Homogenisierung, plumpen Egoismus und Konsumdenken verbirgt. Dragon Rouge stellt eine wichtige Kraft dar für die Kreation einer internationalen Plattform für Menschen, die authentische magische und persönliche Weiterentwicklung anstreben. Wir stehen an der Speerspitze was die Rekonstruktion von archaischen Ritualen und die Erforschung verborgener Dimensionen der Realität betrifft, aber auch was die aktuelle Orientierung an aktuellen Forschungsarbeiten betrifft, die für die initiatorische Arbeit nutzbringend sein können. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Netzwerk, das wir jeden Tag stärken und in dem Mitglieder aus der ganzen Welt sich begegnen und ihre Erfahrungen austauschen können. Entsprechend sind wir erfreut, dass wir neu gegründete Gruppen in Großbritannien und in Brasilien haben. Enthalten in dieser Ausgabe der Dracontias sind unter anderem ein Symbol, das von Helge (Loge Heldrasil) entwickelt wurde, und auch zwei Arbeiten der Tempelgruppe in Liverpool. Aber wir beginnen mit einer Anekdote von einer Traumarbeit aus den frühen 1990er Jahren..

HO DRAKON HO MEGAS!

Editor Thomas Karlsson. *Gestaltung* Holger K. *Deutsche Übersetzung* aus dem Englischen von Julian, Volker, Florian & Eva. *Lektorat* Loge Heldrasil. *Titelbild* (basierend auf einem Fresko in Pompei) von T.K.
Für Vorschläge und Meinungen wendet Euch an administration@dragonrouge.net.
Die Autoren sind für den Inhalt der Artikel selbst verantwortlich und spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung des Ordens oder der einzelnen Mitglieder wider.
© Dragon Rouge 2012. Kein Teil der Dracontias darf Vervielfältigt werden ohne die schriftliche Zustimmung von Dragon Rouge. Beim zitieren ist die Quelle und der Autor stets zu nennen.

THOMAS KARLSSON

Chaos, Blut, Euphorie: Traumarbeit in Stockholm 1990

Carl-Johan und ich saßen jeweils auf einem Sessel vor Gustaf, der unbeweglich, mit durchgestrecktem Rücken und geschlossenen Augen, auf einem harten Holzstuhl saß. Wir befanden uns bei Carl-Johan zu Hause, im Narvavägen, es war vier Uhr morgens und der Herbstwind wehte heftig vor dem Fenster. Wir fühlten uns schläfrig, doch hielten wir uns durch noch eine Tasse Kaffee wach. Gustaf nickte ein, aber der unbequeme Sessel machte es ihm unmöglich zu schlafen. Carl-Johan und ich hatten mit dieser Methode der Traumkontrolle schon ein paar Monate gearbeitet. Normalerweise trafen wir uns an einem abgesprochenen Abend um zu plaudern oder einen Film anzusehen, während wir große Mengen an Kaffee runterschütteten. Nach ein Uhr Nachts beschäftigten wir uns mit Traumübungen, die beinhalteten, dass einer von uns mit geschlossenen Augen auf einem harten Stuhl sitzt. Nach ein paar Minuten würde der Schlafmechanismus einsetzen und Traumbilder würden vor den Augen erscheinen. Die Person, welche mit geschlossenen Augen dasaß, würde über ihre Visionen berichten, die andere Aufzeichnungen machen und geeignete Fragen stellen, welche helfen würden, die Traumreise zu vertiefen. Wir hatten festgestellt, dass die Traumerfahrungen um drei Uhr herum am intensivsten waren, was auch von Artikeln, die wir über dieses Thema gelesen hatten, bestätigt wurde. Manche Artikel behaupteten, dass Personen, welche außerkörperliche Erfahrungen hatten oder von Außerirdischen entführt wurden, dies um ca. drei Uhr morgens erlebten. Wir lasen, dass Dimethyltryptamin, das als eine der stärksten bewusstseinsverändernden Substanzen der Welt betrachtet wird, physiologischer Weise im menschlichen Körper vorhanden ist, und manchmal um drei Uhr nachts herum ausgeschüttet wird- was eine biochemische Erklärung für diese Erfahrungen liefern würde. Die Tatsache, dass der menschliche Körper eine Substanz, viel stärker als LSD, enthält, wird von zeitgenössischen Mystikern als Beweis dafür angesehen, dass außerkörperliche Erfahrungen und religiöse Visionen etwas Natürliches für die Menschheit und Teil unserer Biologie sind. Der Körper hat, sozusagen, eine angeborene Veranlagung für übernatürliche und nicht-körperliche Erfahrungen.

Carl-Johan und ich hatten unsere Fähigkeiten in dem Ausmaß entwickelt, dass wir lange, zusammenhängende Träume haben und diese zur selben Zeit dem Anderen erzählen konnten. Manchmal konnten wir uns nach dem Aufwachen selbst nicht an alle Details erinnern, doch erlangten wir diese dann durch die Aufzeichnungen. Ebenso trainierten wir die Fähigkeit unsere Träume zu synchronisieren, damit wir in Traumszenarien mit auffallend ähnlichen Inhalten eintreten konnten. Diese Nacht wollten wir Gustaf unsere Techniken vorstellen. Ich würde Gustaf leiten und Carl-Johan wollte Notizen machen.

- Fang an zu erzählen, sobald die Visionen vor deinen Augen auftauchen, instruierte ich Gustaf.

Er war still und nickte einige Male ein. Er begann den Stuhl hinunterzurutschen, schreckte auf, als er fast herunterfiel und setzte sich wieder mit aufrechtem Rücken hin, ohne die Augen zu öffnen.

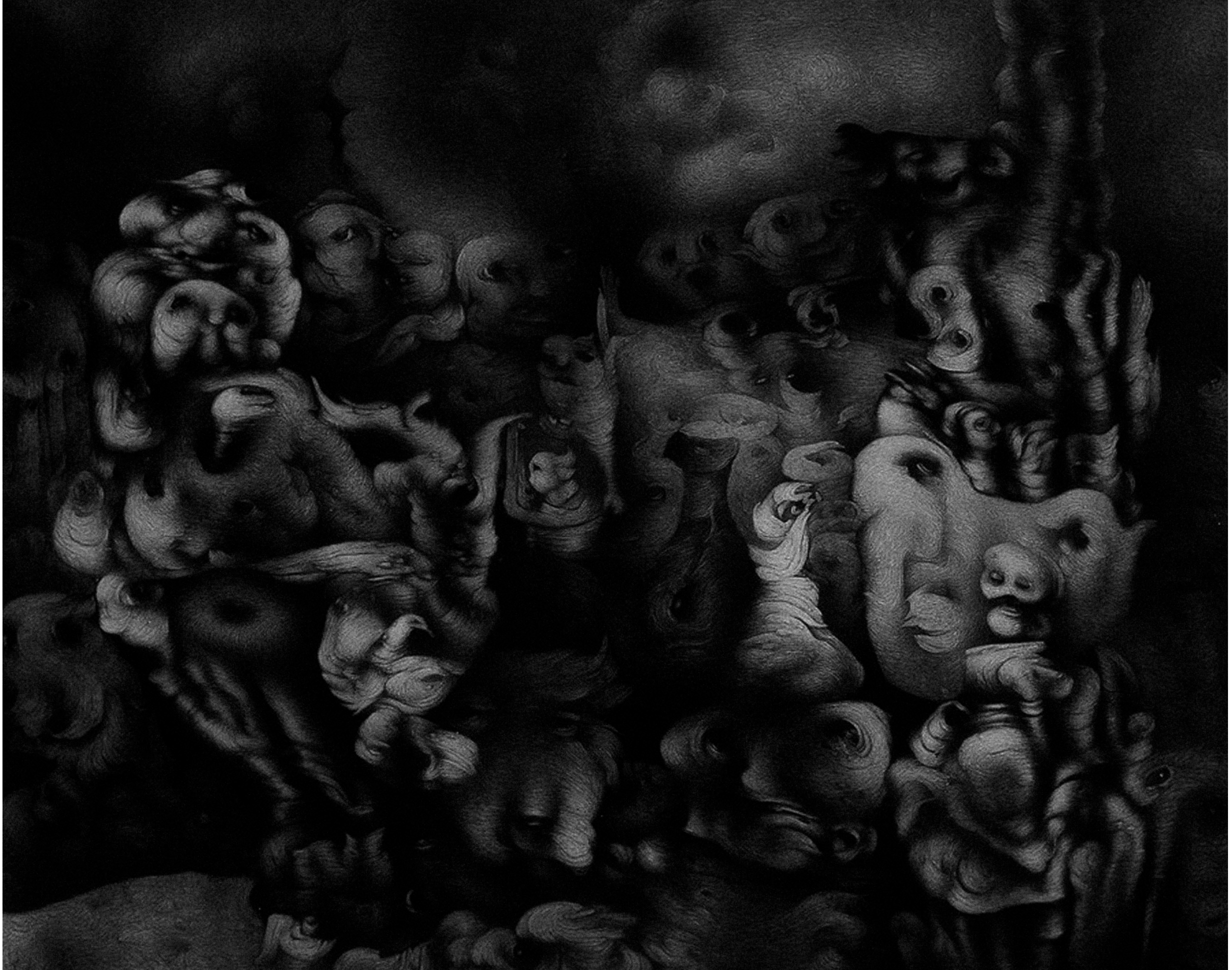
- Gut, halte deine Augen geschlossen. Erlaube deinem Körper einzuschlafen, aber halte dein Bewusstsein wach.

- Ein Bus…

Gustaf sprach seine ersten Wörter seit er die Augen geschlossen hatte. Er machte ein forschendes Gesicht, immer noch mit geschlossenen Augen, als würde er sich anstrengen, ein klareres Bild von etwas zu erlangen, das zum Vorschein kommt. Ich deutete Carl-Johan mit den Notizen zu beginnen.

- Eine Seilbahn…führt einen Berg hinauf. Ich kann den Gipfel nicht sehen, weil er von Wolken verhüllt ist.

- Bist du in der Gondel?



Die Erfindung eines Traums von Richard Oelze (1900-1980).

- Nein, ich sehe sie als wenn ich nicht weit von ihr schweben würde. Ein wenig so wie eine Möwe die im Wind treibt. Jetzt ist die Gondel in den Wolken verschwunden.

Gustaf war für eine Weile still.

- Ich bin jetzt mitten in den Wolken. Es ist kalt und feucht, aber trotzdem recht angenehm. Rechts von mir sehe ich einen Regenbogen… jetzt kann ich den Gipfel sehen. Die Wolken sind genau unter mir. Es ist wunderschön, so als ob ich auf einer Insel inmitten einer weiten Wolkenlandschaft stehen würde.

- Bist du allein?

- Nein, ein bisschen weiter weg sind ein paar Leute und ein Kiosk. Sieht wie ein Würstchenstand aus.

Carl-Johan lächelte als er fortfuhr, Gustavs Traumvisionen mitzuschreiben.

- Kannst du irgendwas hören? fragte ich ihn. Es war eine Methode, die wir seit einiger Zeit verwendeten, um während des Traumes mehr Sinne aktivieren zu können. Meistens sah man anfangs nur Bilder, doch konnte man der Reihe nach mehr Sinne einschalten.

- Ich kann den Wind hören und in der Ferne höre ich Leute reden.

- Wie ist die Atmosphäre?

- Ruhig, harmonisch. Irgendwie wie der Vorhof zum Himmel… Jetzt bin ich am Weg zum Würstchenstand. Ich bestelle ein Würstchen. Der Eigentümer sieht wirklich seltsam aus. Er sieht aus wie Alf, du weißt schon der Außerirdische, nur grünlicher.

Carl-Johan und ich warfen uns einen kurzen Blick zu, dann schaute Carl-Johan schnell wieder auf seine Mitschrift, um nicht lachen zu müssen.

- Erzählt er dir etwas? Ich sammelte mich um seriös zu klingen.

- Nein, aber er gibt Senf auf mein Würstchen. Jetzt gibt er es mir rüber. Er sagt, dass es „ein Ticket zu meiner Initiation“ ist.

- Schmeckt es nach etwas?

- Gut, wie ein Würstchen, aber anders.

Er war für eine lange Zeit still und erschien ausdruckslos. Carl-Johan sah mich an, um festzustellen, ob ich dachte, dass Gustaf eingeschlafen war.

- Was kannst du nun sehen? fragte ich ihn schließlich.

Er blieb für eine Weile still.

- Ich falle.

- Wie?

- Nach unten…

- Kannst du etwas sehen?

- Ich weiß nicht. Vielleicht. Es ist dunkel… Ja, jetzt sehe ich etwas. Sieht aus wie kantige Spiralen. Sie winden sich rauf und runter. Sie umgeben mich, als ob ich durch einen Tunnel hinunterfallen würde. Ich falle immer schneller… Nun kann ich sehen aus was die Spiralen bestehen. Es sind Knochen und Schädel. Hunderte von ihnen. Tausende. Nein, höchstwahrscheinlich Millionen. Als ob alle Tode, die die Menschen gestorben sind, oder sterben werden, hier sind, miteinander verbunden zu einer endlosen Kette.

- Ist es unangenehm? fragte ich nach. Wir hatten beschlossen, dass ich, sollte das Erlebnis außer Kontrolle geraten, Gustaf vorsichtig zurück zu einem wachen Zustand geleiten würde.

- Überhaupt nicht. Es ist komisch. Alle Schädel lachen. Wie ein Cartoon… aber ich falle immer noch schneller. Warte!

Gustaf wurde wieder still. Er machte ein überraschtes Gesicht.

- Jemand berührt mich! Du machst das nicht, stimmts? Du berührst mich nicht?

- Nein, ich verspreche es.

Carl-Johan sah erstaunt aus, als ob er nicht wusste, ob er lachen oder sich um Gustaf sorgen sollte.

- Ich sehe schöne Frauen überall um mich herum. Nackt. Sie streicheln mich. Es sind höchstwahrscheinlich zwanzig von ihnen. Nein, eigentlich eher hundert. Von allen Typen. Blonde, brünette, schwarze, asiatische… Frauen von der ganzen Welt. Versprich, mich nicht zu wecken. Versprich es.

Carl-Johan kicherte und starrte wieder auf seine Notizen, um nicht lachen zu müssen.

Plötzlich sah Gustaf besorgt aus.

- Sie sind verschwunden. Ich habe aufgehört zu fallen. Übrigens frage ich mich, ob ich gefallen oder nach oben geflogen bin. Es gibt hier keine Schwerkraft. Kein Oben oder Unten. Es fühlt sich gerade unheimlich an. Es ist einfach nur leer. Schwarz. Still.

- Willst du aufhören?

- Nein, verdammt. Ich will weitermachen…

Ich nahm einen Schluck Kaffee und wartete bis er wieder zu reden anfing.

- Scheiße! Irgendetwas hat meine Beine abgehackt… Verdammt, scheiße, meine Beine sind abgetrennt worden. Es war, als ob ein Blitz meine Beine abgehackt hat. Ein Blitz der eine Axt war!

- Tut es weh?

- Nein, ich konnte es spüren, aber es hat nicht wehgetan. Seltsames Gefühl. Eher ekstatisch… Scheiße, da ist der Blitz wieder. Meine Arme sind fort. Blut sprudelt. Da ist überall Blut. Blut strömt aus mir heraus. Ich habe weder Arme noch Beine. Verdammt, das ist ekelhaft. Loses Fleisch hängt in Fetzen, wo meine Arme und Beine waren. Ich kann meine Knochen herausstehen sehen. Verdammt, ist das krank!

Carl-Johan hatte sein Notizbuch in seinen Schoss gelegt und starrte Gustaf erschrocken, mit weit aufgerissenen Augen an. Ich deutete ihm weiterzuschreiben.

- Es hat gerade wieder geblitzt. Jetzt habe ich gesehen was es war. So etwas wie eine Axt. Rasiermesserscharf. Verdammt, ich habe gerade bemerkt was geschehen ist. Sie hat mir in die Brust gehackt und nun ist mein Brustkorb ganz zerstückelt. Meine Rippen stehen in alle Richtungen. Blut spritzt mir geradewegs ins Gesicht. Der Blitz hat wieder zugeschlagen. Er hat mich in den Bauch getroffen. Hilfe! Meine Gedärme quellen heraus.

- Bist du sicher, dass du weitermachen willst?

- Ja, seid doch nicht solche Feiglinge. Das war es, das Alf mit Einweihung gemeint hatte! Meine Eingeweide winden sich auf dem Boden und liegen dort wie ein Haufen Fleischabfall. Und hier geht mein Herz dahin.

Gustaf fing an, hysterisch zu lachen.

- Das ist so verdammt krank. Ich kann es fühlen, aber es tut nicht weh. Es hat gerade wieder geblitzt. Ich bin gespannt was nun geschehen wird. Ha ha ha. Mein Kopf ist abgetrennt. Er rollt am Boden herum. Mir wird schwindlig… Oh, wie nett, mein Kopf hat aufgehört zu rollen. Noch ein Blitz. Es war als ob ein starker Wind geweht hätte… Meine Lungen fliegen frei in der Luft herum. Der Wind hat sie wie Ballone aufgeblasen. Sie blähen sich auf… Bum! Jetzt hat es sie zerfetzt… Wieder ein Blitz! Oh, genau in den Kopf. Er hat meinen Schädel aufgeknackt. Ich kann spüren wie sich mein Gehirn auf den Boden ergießt. Fühlt sich an wie Gelee. Pop! Meine Augen sind gerade explodiert!

Alles ist ein großer Haufen Matsch. Da ist überall Blut, Gedärme, Gehirn, Scheiße und zerstückeltes Fleisch.

Gustaf sah eigenartig harmonisch aus, wenn man bedenkt, dass er gerade eben beschrieben hatte wie er in Stücke gehackt wurde.

- Ich schwebe frei umher. Mein Bewusstsein ist völlig frei. Ich kann immer noch sehen, hören, fühlen, riechen, schmecken… und einen Haufen von anderen Sinnen gebrauchen. Wenigstens sieben oder acht mehr als die gängigen. Ich kann es nicht beschreiben. Es ist fantastisch. Ich fühle mich völlig frei.

- Was kannst du sehen?

- Es ist als ob ich mich in einer Landschaft befinde, die ich nicht beschreiben kann. Wie ein Kaleidoskop, aber auch nicht so. Langsam, wunderschön. Als ob ich mitten in einem Taifun wäre. Ich könnte für immer hier bleiben. Es ist angenehm. Erinnert mich an einen Orgasmus, aber einfach besser. Ich habe mich noch niemals so klar gefühlt. Mein Geist ist kristallklar. Du solltest hier sein. Du bist übrigens hier mit mir. Es fühlt sich irgendwie an, als ob jeder den ich kenne hier ist. Und es ist, als ob ich viele Leute, die ebenfalls hier sind kenne, obwohl ich es nicht tue.

Gustavs Gesicht strahlte eine enorme Gelassenheit aus, als er da auf dem harten Holzstuhl saß und uns seine mystische Erfahrung mitteilte.

- Dinge fangen an zu geschehen. Es fühlt sich an, als ob ich auf meinem Weg zurück bin. Auf dem Weg aufzuwachen. Jetzt fühlt es sich an, als würde ich in einen Tunnel fallen, der eine Vagina ist. Fleischartig und feucht, warm. Wie gleichzeitig Sex zu haben und geboren zu werden. Ha ha ha, ich kann Alf wieder sehen, weit weg in seinem Würstchenstand. Er lacht und winkt mir zu. Was für ein verdammtes Würstchen! Ich würde es gerne allen meinen Freunden geben.

Gustaf öffnete seine Augen und schaute verwirrt im Zimmer umher. Er sah Carl-Johan und mich an und begann zu lachen.

- Das war das Seltsamste das ich jemals erlebt habe.

- Fühlst du dich gut? fragte ich ihn.

- Ich bin verwirrt, aber sonst geht es mir gut. Ich fühle mich wiedergeboren. Irgendwie gereinigt.

Wir alle gingen in die Küche um noch mehr Kaffee zu machen. Carl-Johan zündete ein paar Kerzen an und wir setzten uns um den Küchentisch um auf den Kaffee zu warten.

- Erinnert ihr euch, dass ich erzählt habe wie ich psychedelische Pilze, die ich im Garten meiner Eltern gefunden habe, aß?

Carl-Johan und ich nickten.

- Das hier war extremer, aber doch ähnlich. Es ist erstaunlich, dass man so etwas erleben kann, ohne irgendwelche Drogen zu nehmen.

- Die stärksten Drogen, z.B. Dimethyltryptamin, kommen natürlicherweise im Körper vor und sind absolut harmlos, sagte Carl-Johan und schenkte Kaffee ein.

- Ich weiß nicht, ob das harmlos ist. Ich denke, dass die falsche Person durch so eine Erfahrung wahnsinnig werden würde, entgegnete Gustaf.

- Ich meine, dass es nicht giftig ist. Es ist natürlich. Es ist seit der Geburt in unserem Körper, antwortete Carl-Johan. Ich versuchte einige Aspekte der Religionsgeschichte in die Diskussion einzubringen:

- Die indischen Tantriker waren der Ansicht, dass der Körper und die Seele Eins sind. Shakti ist die Kraft im Körper, die einen dazu befähigt, Shiva/Das Göttliche zu erreichen. Spirituelle Erfahrungen sind, anders ausgedrückt, latent im Körper vorhanden. Wir können sie mit Hilfe des Körpers erreichen. Spinoza war auf demselben Weg. Materie und Geist sind Eins. Manchmal denken die Menschen, dass sie auf die eine oder andere Weise fortgehen müssen, um Antworten zu finden, doch oft ist das Gegenteil der Fall. Es ist so nahe, dass man es nicht sehen kann. Du brauchst nicht nach Tibet zu gehen um erleuchtet zu werden, es kann auch in Stockholm oder in einem Vorort geschehen. Genauso brauchst man keine Drogen zu nehmen, um außergewöhnliche Bewusstseinszustände zu erfahren. Es kann ausreichen die Augen zu schließen.

Odin-Zeremonie

Tempelgruppe Liverpool

SAIBOT

Diese Zeremonie ruft die Kräfte von Odin an, primär aus einer A'arab Zaraq-Perspektive. Dies bedeutet nicht, dass sie ausgeschlossen ist, wenn es um Odins andere Aspekte geht.

Melez!
-HEILL ÓÐINN!
-HEILL HRÓPTATÝR!
-KOM HEILL HRAFNATÝR!

Aldaföðr, gebe unseren Waffen Stärke
Unseren Speeren göttliche Kraft

Meister der Blutschlangen, Waffen machen auf Dich keinen Eindruck
Hangatýr, mache eine gute Leichenernte unter unseren Feinden
Erschlage unsere Schwachheiten und Ängste mit Deinem Speer

Einäugiger, gewähre uns den Met der Weisheit!
Hróptatýr, lehre uns die Kunst des Seiðr, unermesslicher Magie!

-HEILL YGGR!
-HEILIR HANDA!
-HEILL ÓÐINN!
-HEILIR HANDA!

Gebe uns die Megin der Raben!
Verleihe uns die Kraft der Transformation!
-VÁPN BÍTA EKKI Á ÞIK!
-HEILIR HANDA!
-VÁPN BÍTA EKKI Á OKKR![1]
HEILIR HANDA!

Der Blick Deines einen Auges verwandelt uns in Raben
Wir steigen empor hoch über Schlachtfelder und Ruinen
Dein Met bringt uns Deine tiefgründige Megin
Wir fliegen über alte Ruinen und Schlachtfelder

-HEILL YGGR!
-HEILIR HANDA!
-HEILL HRAFNATÝR!
-HEILIR HANDA!

HDHM!

[1] Diese Zeremonie wurde für zwei Praktizierende geschrieben, also in einer dualen Form. Wenn Du sie alleine benutzt, verwende „á mik“ statt „á okkr“. Wenn mehr als zwei Personen sie benutzen, verwende „á oss“. Die Verwendung des Duals als eine produktive Kategorie ist in den modernen nordischen Sprachen mittlerweile verschwunden.

Eine Arbeit mit Deinem Daimon

Tempelgruppe Liverpool

SAIBOT

Dies ist ein Beispiel für eine Pfadarbeit, die du nutzen kannst, um eine tiefere Verbindung mit deinem Daimon zu erhalten. Die Arbeit ist eine Beschreibung eines Ereignisses, das ich zu dieser Zeit hatte, aber ich glaube, dass die meisten Adepten von Dragon Rouge davon profitieren können. Ich würde mich geehrt fühlen, wenn dies die persönliche Daimonarbeit inspirieren kann.

Die Arbeit:

1. Aktiviere die Schlangenkraft, beginne beim Muladhara und gehe bis ganz nach Oben zum Sahasrara.
2. Drachenzeremonie, gefolgt von einer kurzen Meditation über die erwachte Kraft, frei strömend.
3. Sehe deinen Körper als einem feinen, unzerstörbaren, transparenten, reinem Kristall. Die erwachte Drachenkraft wird als Licht visualisiert, das durch diesen Kristall ohne Brechung scheint. Fühle, wie dein Körper und deine Seele in diesem veredelten Licht glüht. Du bist beleuchtet, von innen, oben, außen und von unten. Kein Staubkörnchen, keine Verunreinigung existieren in diesem hellen, diamantgleichen Kristallkörper. Du bist wie ein leuchtender Stab, der die Sphären oben mit den Ebenen der Existenz unten verbindet.
4. Lass diese Erfahrung langsam in einer zarten Weise ausklingen. Nun findest du dich sitzend auf einer wundervollen, kleinen Insel am frühen Morgen wieder. Die Insel ist in der Mitte eines ruhigen Waldsees. Die Sonne ist noch nicht über den Bäumen auf der anderen Seite des Wassers vor dir aufgegangen. Sehe, wie die Bäume in den Wässern reflektiert werden, wie in einer Zeichnung von John Bauer.
   Du lehnst deinen Rücken gegen den Stamm einer kraftvollen, alten Eiche. Wenn du dich mit diesem Baum verbindest, spürst du ein warmes und angenehmes Gefühl. Nimm die Eiche als dein Sushumna wahr. Nun konzentriere dich auf das Wasser.
5. Die Sonne geht über den Baumspitzen des Waldes auf und das Licht durchdringt deine Haut und deinen Kopf und den Rest deines Körpers, genauso wie es die Drachenkraft zuvor in der Kristallmeditation tat.
   Schlüsselwort: Ein behagliches Gefühl.
   In der Oberfläche des Sees, genau vor dir, kannst du sehen, dass das Sonnenlicht eine Sigille erzeugt: Deine Daimonsigille. Sie ist sichtbar in der Mitte des Brustkorbs bei deiner Abbildung, gespiegelt im See.
   Wenn du über das Siegel meditierst, kannst du langsam sehen, wie sich dein Abbild in der Seespiegelung in die, deines Daimons verwandelt.
6. Nach einer Weile beginnst du die Kraft der Sigille auf deinem eigenen Brustkorb zu fühlen, wie ein Zwilling von der, die über dem Herz deines Daimons ist. Fühle, wie du von der Präsenz des Daimons ausgefüllt bist.
7. Abschluss (wenn bereit): Lass die Gesamtheit dieser Erfahrung sich in einen kleinen leuchtenden Samen transformieren und verdichten. Vergrabe diesen kraftvollen Samen in fruchtbarer Erde der innersten Kammer des wahren Herzens innerhalb des prächtigen Palastes deines Herzens.

Wohlgemerkt: Wenn du dich entschließt, diese Arbeit in der Art und Weise zu verrichten, die ich hier wiedergegeben habe und du spürst, dass das Ereignis und die Kraft eine andere Richtung nehmen wollen, kämpfe nicht dagegen an! Deine Intuition und der Wille deines inneren Lehrers sind immer von elementarer Wichtigkeit.

Die Schwarze Sonne

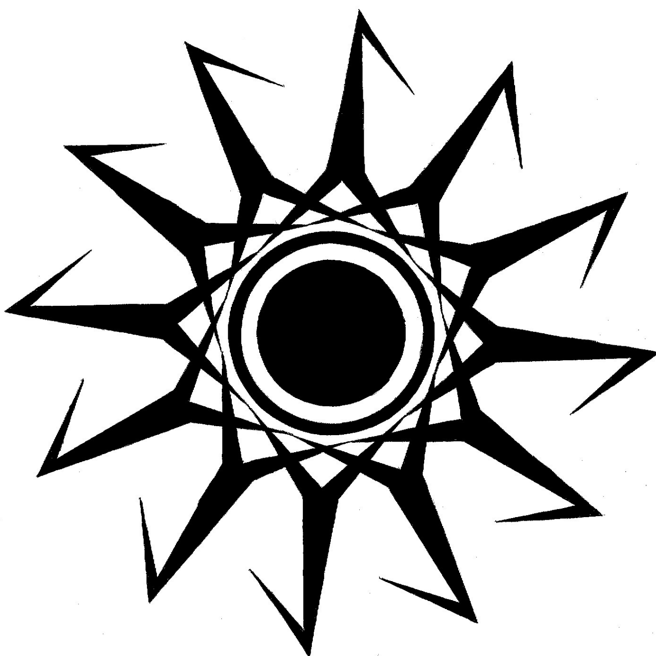
Auf meinem Weg zur Qlipha Thagirion hatte ich Bedarf nach einem Symbol für die schwarze Sonne, die in Thagirion scheint. Soviel ich weiß, gab es dafür nur das Symbol, das die Nazis erfunden hatten, jenes aus 12 Sowilo-Runen bestehende Rad. Nun ist es aber zumindest fraglich, ob die Nazis wirklich diese Bedeutung im Sinne hatten – das ist etwas, das ich selbst erst vor kurzem von Holger erfuhr. Für die meisten Leute ist das ohnehin eher ein politisches als ein okkultes Symbol. Und korrespondiert die Sowilo-Rune nicht mit der hellen Sonne, der Sonne von Tiphareth? (Außerdem finde ich das Symbol etwas unförmig.)

Kurz gesagt: Es schien mir nicht recht passend.

Also nahm ich kurz entschlossen Stift und Papier (Ja, wirklich, kein CAD-Programm!), und nach ein paar Versuchen und Kritzeleien einen Zirkel und ein Lineal – und so entstand mein selbst erfundenes Symbol der schwarzen Sonne, das vor allem aus 12 Sorath-Sigillen besteht. Theoretisch wäre die Zahl 11 qliphotischer, aber ich beschloss, die Zahl 12 zu übernehmen, weil sie sich einfach passend anfühlte (und konstruktionsfreundlicher war). Und obwohl ich Thagirion noch nicht erreicht habe, habe ich zumindest ein gutes Gefühl bei der Verwendung des Symbols in der Magie.

Hier ist es also, mein Symbol der schwarzen Sonne, frei zur allgemeinen Benutzung, viel Spaß damit!

Helge Lange, Loge Heldrasil



The Temple Sponsor Society

Dragon Rouge emphasizes the importance of a physical Temple, which serves as both a meeting point and most importantly a hub and cauldron for Draconian work. The Temple, however, is in need of more regular sponsors. So we have founded a Temple Sponsor Society. Members who donate money to the Temple will get access to all the workings conducted there. This is especially valuable for foreign members who would like to be part of the monthly, and often weekly, workings in the Temple over distance. As part of the Temple Sponsor Society, you will get advance information about the workings and the possibility to do synchronized work with the Mother Order, as well as with members all around the world. But the most rewarding aspect of being part of the Temple Sponsor Society is of course the fact that you are sponsoring a unique Temple for Draconian magic. With your contribution, you enable the existence of the Temple and its eonic and progressive work.

As sponsor you will annually pay 250 EUR. You can of course stop paying whenever you like, or just make a one time donation. It is about 0,6 EUR (60 cents) daily to enable the existence of a magical Temple that is one of a kind.

As sponsor you get:

- Participation in the Temple workings and festivities.
- Regular information with instructions for workings.
- Access to unique magical material and workings developed thanks to the Temple.
- Access to the Temple Sponsor Society network.
- A Temple Sponsor Diploma
- Your name on the sponsor plate in the Temple (you can of course be anonymous if you prefer).

Send an email to thomas@dragonrouge.net for further information or donate through PayPal to administration@dragonrouge.net.

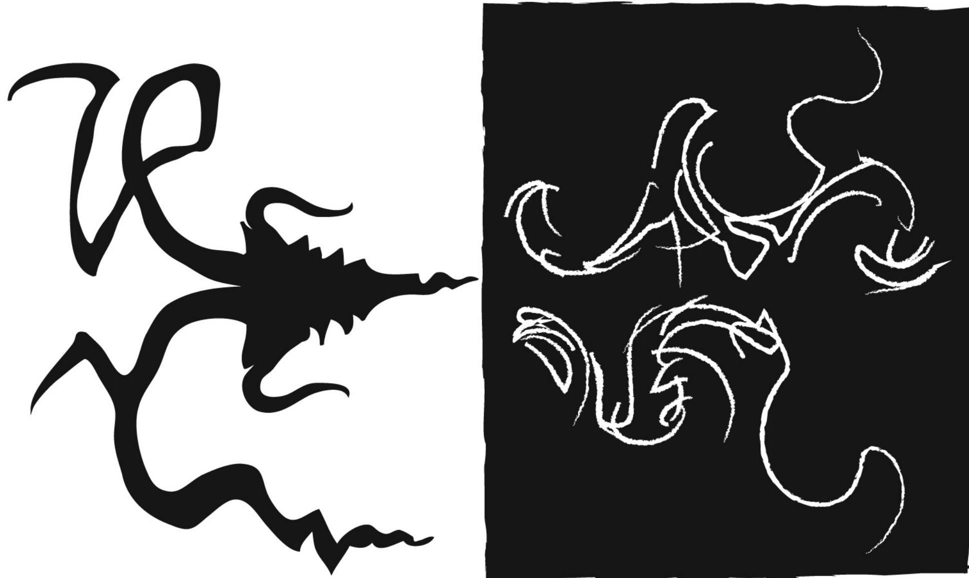
Thank you for your contribution.

Ho Drakon Ho Megas!

IDEHALL, TEMPELGRUPE GOTHENBURG

Orakel

Oooamaghaaa
Drei Stierkönige zu drei goldenen Königinnen
Kindheit arretiert in dem Schmelzofen der Adoleszenz
Er schaute auf eine brennende Welt und erkannte seinen Teil in diesem Niedergang.
Welch` besseres Geschenk an eine abgebrochene Existenz als das Abklingen dieser kalten Nächte.
Die Nächte, die in sich den aussöhnenden Rhythmus der Welt letzten Herzschläge langweilen,
als sie schwinden in das Hintergrundrauschen berstender Sterne.
Komm, um in der Quelle der Sonne zu ertrinken
Atmende Schlüssel für die Totemmaske
Hinter drei langen Toren
Heidhañin



Logenprogramme



DRAGON ROUGE

Stockholm

Workings in Stockholm are associated with initiatory level and one can attend after having begun the first course after having contacted the order through this address: mail@dragonrouge.net.

The meetings will be based on different themes worked with during longer periods. The meetings themselves will allow longer and deeper workings and theoretical work, as well as social discussions.

We will also have deeper types of seminars. These seminars will be held roughly once a month during weekends and require initiations in either 2.0° or 3.0°.

www.dragonrouge.net
mail@dragonrouge.net



LOGE HELDRASIL

Thüringen, Deutschland

Logenleiter: Holger, loge@heldrasil.de
Vize-Logenleiter: Tobias; tobi@heldrasil.de
Schatzmeister: Wolf; wolf@heldrasil.de
Schriftführer: Christiane; loge@heldrasil.de
Ausgewählte Aufgaben: Volker; volker@heldrasil.de

Fragen zur Loge, Mitgliedschaft etc. können an Holger und Tobi gerichtet werden, Fragen bezüglich finanzieller Hinsicht richtet ihr an Wolf.

Mit diesen neuen Ansprechpartner wird es auch eine neue Bankverbindung für den Mitgliedsbeitrag, Kurse etc. pp. geben. Bitte nutzt ab sofort das folgende Konto für Zahlungen:

Walter Kaminski
Postbank Frankfurt
Kto.-Nr.: 456305608
BLZ: 50010060

Im Zeitalter des kostenlosen Bankverkehrs und durch die einfache Handhabung dank IBAN & SWIFT ist es nicht notwendig, die Zahlungen an Wolf zu leisten. Es ist genau so viel Aufwand für Euch wenn ihr Eure Zahlungen direkt an die Mutterloge richtet.

Niemand von den Ansprechpartnern weiß, wann Euer Mitgliedsbeitrag fällig ist oder wo Eure bestellte Ware / Kurse bleibt. Wir bitten Euch daher Fragen dieser Art direkt an die Administration in Schweden zu stellen:

administration@dragonrouge.net

Nur dort kann Euch darüber Auskunft gegeben werden, und es ist hilfreich für Euch wenn ihr die Anfrage nicht in deutsch stellt.

Loge@heldrasil.de
www.heldrasil.de

In der 2. Septemberhälfte findet ein magisches Treffen in Frankfurt mit **Thomas Karlsson** statt. Wir sind zur Zeit am Anfang der Planung.

Den genauen Termin, Kosten, ob mit oder ohne Übersetzung etc. könnt ihr bei uns (und nur bei uns unter loge@heldrasil.de) erfragen, sobald konkreteres feststeht geben wir es in unserer deutschen Yahoogroup bekannt. Mitglieder, die nicht in der Group sind, halten wir per eMail auf dem Laufenden, bitte schreibt uns hierzu an:

Via Noctis et Via Ardoris

A magic weekend

Frankfurt, Germany.

Thomas Karlsson will lead an Alchemical Initiatory Journey into the Existential and Spiritual Underworld in search for the Inner Spiritual Spark residing in its depths. We work with a non-dogmatic comparative magical tradition with elements from different systems such as the Qabalah, Nordic-Gothic Magic and Left-Hand Tantrism. This weekend we will explore the tunnels of the Qliphoth and work with Typhonian Alchemy and Goetic invocations, where we summon initiatory entities like Lilith and Lucifer.

With this meeting we will strenghten our long-standing good relationship with the German Lodge Heldrasil, and we will work focused and intense with Draconian Magic. There will be possibilities for initiations in the Order. The weekend will take place in Frankfurt in the second part of September. More details will follow soon.

Ho Drakon Ho Megas!



LODGE SINISTRA

Malmö

The magickal work in Lodge Sinistra takes place within a circle structure, where emphasis is put on both theory and practice. The circles are open for anyone with an interest in joining the order. A pure focus and dedication is vital. Individuals interested in the lodge and the circles are very welcome to initiate contact. Lodge Sinistra may also commence workings that are not directly connected to any of the circles, and different magickal interests will not exclude anyone.

Active circles and projects

The lodge work is as of now predominately focused on the following three circles:

Astral circle

The Astral circle consists of individuals with a strong interest in exploring the non-physical realms. We work with advanced techniques and practices for reaching ever deeper into non-physicality. At this time our meetings are mostly theoretical, where we discuss everything from individual experiences to interesting literature.

The circle is working with a specific project for a certain amount of time. The time frame may vary between projects. Workings in the Astral circle will require a lot of solitary work, although many projects may involve non-physical interactions in different shapes and forms. The circle is open for beginners, advanced travelers and everything in between. Individuals who want to take part in the circle from a long distance are also very welcome.

Circle of initiatory witchcraft

This circle is only for members initiated into degree 2.0, or by special invite. Members not living close to Malmö can contact the lodge if they want to take part from a distance.

The circle works with experimental techniques, taking part within a European tradition of witchcraft which here is being interpreted from the basic principles of the left hand path.

Introductory circle

The Introductory circle is open for members working with material for courses 1.0 and 2.0. Other members wanting to share their knowledge and experiences are also welcome to join. Discussions and practices are meant to deepen knowledge and insight into the magickal system of Dragon Rouge, as well as esoteric work overall.

January–June 2012

The Astral Circle: We put our focus onto the subject of mutual dreaming. Profound techniques are utilized for deepening the path of dreaming. Mutual dreaming can be said to contain many different aspects, and the goal of the Astral circle for the forthcoming period is to open portals to levels where the subjective experience of each participant begin to correspond, and an objective platform is created from where more esoteric layers of dreaming can be explored. Layers that exhibits qualities which many times transcends physical "reality".

The Introductory Circle: Please contact the lodge for more information concerning the activities of this circle.

The Circle of Initiatory Witchcraft: This circle is now active again, and interested parties may contact the lodge for further information.

For more information concerning any of the circles please contact the lodge.

sinistra.dragonrouge.net
sinistra@dragonrouge.net

Temple Group Gothenburg

Temple Group Finland will from autumn 2011 to summer2012 be working with the four pillars of the G.O.T.A. to deepen the connection with these fundamental areas of gnosis. A period prior to the maintheme, will be devoted to dream- and astralworkings in order to prepare the participants for the rest of the G.O.T.A. project.

Contact: tgfinland@hotmail.com.

* * * * * *

Ritual Group Curitiba

Though established in the city of Curitiba, our Ritual Group is open to members all over Brazil. We are organizing monthly activities for those interested in partaking seriously of the dark tradition of Dragon Rouge. Some of our activities will be led by means of projects, while others are to be conducted in meetings.

Contact: rgc@cophnia.com.br

* * * * * *

Ritual Group Athens, Hellas

Evocations and Invocations of certain Demons from Goetia as well as from Dragon Rouge's material will play a significant role during this new season. We will also explore various Qliphotic Tunnels depending on our initiatory aims and we will magically approach characters from the Greek mythology, always from a Draconian perspective.

Contact: typhonic_g@yahoo.gr.

* * * * * *



Temple Group Gothenburg

In order to consolidate our initiatory work and to pool our conjoint efforts, the Temple Group in Gothenburg will focus on foundational Draconian principles during the autumn of 2011.
Contact: tg.gothenburg@gmail.com.

* * * * * *

LODGE ATLANTIS

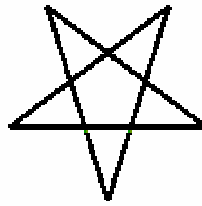
Uppsala



This is a presentation of what we will be working with within the Lodge Atlantis during summer and early autumn 2011.
Many of our workings and projects are open for international members. If you want to take part in our work you can email us at atlantis@dragonrouge.net.

The Lodge
An upcoming retreat are in the planning stage. Make sure to be in contact with the lodge for information.

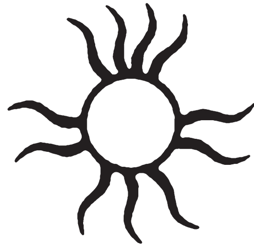
The Tantric Circle
The Yogas of Naropa: The work will continue as before and will continue to be open for international members. In Uppsala we will schedule workings together with those involved with the first project to teach the Yoga first hand.
The Yogas of the Inner Fire – Open for everyone.
The Yogas of the Illusory Body & the Clear Light – Open for those who have fi nished the work with the fi rst Yoga and are at least working with 2.0.



The Circle of Traditional Witchcraft
Gnosis – the draconian current within the gnosis-traditions: The project will deal with a radical theoretical and practical reexamination of gnosis-traditions of the eastern mediterranean
area within which one can fi nd aspects of the draconian current, including traditions that have sometimes been called orphic, pythagorean, hermetic, chaldean and gnostic. We will examine the mystical corpus of the traditions and compare it with the general draconian current from both a scientifi c and initiatory perspective.
If you know classic greek or have studied history of ideas or religion you are encouraged to take part in the theoretical work within the project.
The project will begin with a theoretical phase and at some point we will begin working with these traditions in an initiatory way depending on the initiatory level of those involved within the project. Send an application to the Lodge stating your desired level of participation.
Atavism & Alliances with the Flora: A long term project is about to begin related to the work with Atavism; leaps backwards in evolution to fi nd primeaval states of life. Aswell as the work with the Flora; alliances with the spirits of nature to achieve different goals related to initiatory stages of the participants.
Two seminars will be held, one in collaboration with the Motherlodge in Stockholm and one in the countryside outside Uppsala. A retreat related to the project will surface when it gets warmer outside. Open for everyone in Sweden.
Paroketh: Special invitation or from 3.0.

The Runic Circle
Heldrasil & The Nine Worlds: The circle will perform a co-operation with Lodge Heldrasil regarding Heldrasil and its nine worlds. Open internationally for members who have started working with the 1.0° course.

atlantis.dragonrouge.net
atlantis@dragonrouge.net



LODGE SOTHIS

Naples, Italy

Lodge Sothis' work is organized into multiple projects. These are demanding workings that require dedication from the participants. Each takes place for an indefinite period of time, ranging from several months to several years, and will be composed of different layers, ranging from workings for newer adepts to others for those of more advanced levels. Each member decides how active he wants to be, selecting one or more areas he wants to partake in.

Lodge Sothis' Current Projects

The projects which are active for the beginning of 2011 are here listed. To access the material it is mandatory to have at least started the 1.0° course. Unless otherwise stated, publications are only in Italian and Spanish. Portuguese-speaking members who can understand written Italian can contact us to obtain the material.

TECHNIQUES OF ECSTASY (TANTRA, SHAMANISM, UTHARK, ADULRUNA, ETC.)

International Project
Hindu Tantra: the Mahavidyas and the Cult of the Yoginis.
Start: October 2011.

This is the start of long series of focused workings that will act as a deeper initiation intro the so-called Hindu Tantra. The project has a specific beginning but no definite ending, as it will be articulated in different branches, depending on the involvement and the initiatory level of the participants.

The centre of the project will be the sadhana, or focused spiritual work, of the deities of the Mahavidyas, the ten emanations of the Sakti or Goddess. In particular, we'll focus on the "Terrible" Mahavidyas, or Mahavidyas of the Left-Hand Path: Mahakali, Bhairavi, Chinnamasta, Bagalamukhi, Dhumavati and the darker aspect of Tara.

The project will also feature a deeper introduction to Kundalini awakening and an introduction to the Cult of the Yoginis, the high female initiatrixes who can teach the practitioner the secrets of vamacara and give them access to the realms of the Goddesses.

This Sakta (Goddess-worshipping) approach will also be implemented with Saiva (Siva-related) techniques of ecstasy and enlightenment.

DEMONOLOGY AND QLIPHOTH

Mysteries of Thantifaxath and Gamaliel.
Started: October 2010. Continuation: October-November 2011.

We continue with the deeper exploration of the first tunnel and the sphere of Gamaliel. In cooperation with TG Gothenburg and their own Qliphothic investigations.

Lodge Sothis' Available Publications

BOOKS BY UR-HEKA PUBLISHING:

Vira Saturnio, IMPERIVM, Ur Heka via Lulu Publishing (available on amazon.com and lulu.com)

BOOKS IN COOPERATION WITH ATANÓR PUBLISHING (ROME, ITALY)
(Available through bookstores, online booksellers in Italy and Dragon Rouge's website):

Thomas Karlsson, *La Kabbalah e la magia goetica*, 2005

Thomas Karlsson, *Le rune e la Kabbalah*, 2007

Alberto Brandi, *La Via Oscura: Introduzione al sentiero di mano sinistra*, 2008

sothis.dragonrouge.net
sothis@dragonrouge.net

Magische Kurse

Die magischen Kurse von Dragon Rouge werden allen Mitglieder empfohlen, die einen tieferen Einblick in die drakonische Magie des Ordens haben möchten. Sie sind ebenfalls der Schlüssel & Voraussetzung zu unserem Initiationssystem. Als ein Teilnehmer am Kurs wirst Du eine persönliche Führung durch Kontaktpersonen in einem gesonderten Bereich in unserem Forum bekommen. Dort haben nur Teilnehmer an den Kursen Zugang. Dein Benutzerzugang wird automatisch für diesen Bereich erweitert sobald Deine Bestellung des Kurses bei uns eingegangen ist.

Magischer Kurs 1.0°

Der **neue** und verbesserte Kurs 1.0 Lilith ist nun verfügbar. Als ein Mitglied von Dragon Rouge hast Du die Möglichkeit, diesen Fernkurs zu bestellen, der die Grundlagen der Magie und drakonischen Philosophie erklärt und mindestens sechs Monate geht. Nach diesen Kurs hast Du die Möglichkeit im Grad 1.0 (Lilith 1.0) von Dragon Rouge initiiert zu werden. Der Kurs besteht aus umfassenden internen Material und beinhaltet fast ausschließlich unveröffentlichte Texte. Die sechs Teile des Kurses bestehen aus Theorie und monatlichen praktischen Aufgaben für die praktische Magie und Parapsychologie. Der Kurs beinhaltet:

• Der dunkelmagische Pfad
• Kundalini und Tantra
• Traumkontrolle und Astralmagie
• Ritualmagie
• Die Kabbala und die dunklen Mysterien
• Die gotische Runosophie und die Drachenkraft
• ... und viele andere Themen.

Der Kurs ist 70 Seiten stark, alle 6 Lehrbriefe sind zusammen gebunden, ihr habt für die Arbeit an ihm unbegrenzt Zeit.

Der Kurs kostet € 55,00. Der Art der Bezahlung ist genauso wie beim Mitgliedsbeitrag. Bitte hebt die Bescheinung der Versandes solange auf, bis ihr etwas von uns gehört habt.

Magical Course 2.0°

This is the magical course that can make an initiation in the second grade of Dragon Rouge possible (Gamaliel 2.0°). The course is constructed according to the same pattern as the first one (Lilith 1.0°), but with a more precise direction and with more personal commitment. Magical course 1.0° must be completed before you can begin with 2.0°. The course includes:

• The foundation to the second qliphotic level.
• The philosophy of the left hand path.
• Dream control and astral journeys.
• Witchcraft.
• Sex magic and carnal alchemy.
• Astral rituals.
• Demonology and deeper studies of the Qliphoth.
• ...and many other subjects.

Course 2,0 costs € 60 in Europe and $ 73 Overseas.

Der 2. Kurs ist nur in Englisch verfügbar und wird auf Wunsch der Mutterloge nie ins deutsche Übersetzt! Um den Kurs zu machen ist es unabdingbar das ihr ausreichend Englisch beherrscht. Auch hier stehen Euch Kontaktpersonen über das neue Forum zur Seite.

Member Shop

All prices include postage and packing.

It can take up to 2-3 weeks before what you have ordered arrives, but usually you will receive your items considerably faster.

To order you send well-hidden cash in a registered letter to the address of the order. Always save your receipt of the letter until you have received what you ordered.

You can also pay with PayPal or credit card. Then use our online Member Shop at:

www.dragonrouge.net.

Books

Embracing the Dark
The Magic Order of Dragon Rouge –
Its Practice In Dark Magic and Meaning Making
By Kennet Granholm

The study of Western Esotericism is an emerging academic field with research mainly being carried out on historic currents ranging from Renaissance to early modern Europe, and on the "New Age" movement. The mode of spirituality called the Left Hand Path has, however, not yet attracted the attention of academia. The present study of the dark magic order DRAGON ROUGE constitutes an attempt to contribute thoroughly and creatively to this line of research. Objects of the study are the organization, philosophy and practices of the order, as well as the adherents' construction of coherent world views. In an attempt to shed light on the particularities of this contemporary late modern esoteric phenomenon, a historical perspective on Western Esotericism has here been combined with a discussion on the impact of recent societal change.

This is a unique opportunity to get a copy from this limited first printing of the doctoral thesis on Dragon Rouge, which also is the first, but certainly not the last, academic thesis on a Left Hand Path subject.

ISBN 951-765-251-8
Binding: paperback. Number of pages: 347.
Sweden 340 kr • Europe € 45 • Overseas € 58

Uthark
Nightside of the Runes
By Thomas Karlsson

This is an introduction to runosophy and gothic rune magic. It is based upon the controversial Uthark theory advocated by the Swedish professor Sigurd Agrell in the 1930's. The Uthark is thought to be the dark and secret version of the rune row only known by the initiated rune masters. In this book the Uthark theory is applied to practical Nordic magic. The book contains a chapter about the Swedish rune mystic Johannes Bureus who expounded a system of gothic rune qabalah in the beginning of the 17th century. The dark dimension of the runes and the underworld initiation of Odin is the main theme of this book. Uthark: Nightside of the Runes presents the runes as a Helwegr – a road to Hel, which leads to illumination and self-deification.

ISBN: 91-974102-1-7
Binding: hardcover. Number of pages: 150.
Price € 30 in Europe and $ 36 overseas.

Glimpses of the Left Hand Path

Glimpses of the Left Hand Path is a collection of essays from the old website of Lodge Magan. The articles, which focus on diverse aspects of the Left Hand Path and were written by members of the lodge, are now available in English. The book is a paperback, 140 pages, containing 15 essays along with the additional practical part of suggested workings. The articles cover such themes as witchcraft, dark Egyptian deities, Rudolf Steiner's demonosophy, black magic in Ancient Persia and many more. Glimpses of the Left Hand Path is a unique publication in a limited edition, including practices and rituals not published anywhere else.

Binding: paperback. Number of pages: 140
Sweden 220 kr • Europe € 24 • Overseas € 35

Webseite und Mitgliederservice
www.dragonrouge.net

Schaut, wann immer ihr möchtet, auf der Webseite vorbei. Neben den herkömmlichen Informationen habt ihr auch Zugang zum Mitgliederbereich, wo ihr diskutieren und Informationen teilen könnt. Es werden auch magische Literatur und ältere DR Materialien im PDF Format angeboten.

Zugang zum Mitgliederbereich

Um in den **neuen** Mitgliederbereich zu gelangen ist es notwendig, einen Benutzernamen zu registrieren. In dem neuen Forum sind Nicks nicht erlaubt, der Name muss eurer bürglicher Name sein (z. B. „Hans M.“ oder „Hans Mustermann“ oder „H. Mustermann“ oder „Hans“ oder „Mustermann“). Das Passwort muss aus Buchstaben und Zahlen bestehen und kann alles möglich sein.

Schreibt eine Email an **administration@dragonrouge.net** mit eurem vollständigen Namen, dem gewünschte Benutzernamen und dem Passwort. Im Mitgliederbereich habt ihr Zugang zum „Member Store“, wo ihr Einstellungen zu eurem Benutzerkonto vornehmen könnt (z. B. Passwort ändern).

Förderfond

Der Förderfond bestand ursprünglich zum Zweck, 15.000 SEK für die Restauration und Möblierung unseres drakonischen Tempels in Gotland zu sammeln. Dieses Ziel wurde erreicht und der Tempel wurde zum Jahrestreffen 2003 feierlich eröffnet.

Seit diesem Zeitpunkt wurde der Tempel praktisch und ästhetisch verschönert und es bestehen Pläne, den Tempel und unserem Vi hinter dem Gebäude auszubauen – der Feuerplatz, der sowohl Ritualzwecken als auch Freizeitaktivitäten auf unseren Treffen dient.

Spenden sind auch Anonym oder unter einem Pseudonym möglich. Andernfalls wird der Name mit der gespendeten Summe aufgeführt. Die Verwendung des Geldes wird bei jedem Jahrestreffen bestimmt.

Bezahlung mit PayPal oder per Kreditkarte

Auf der Webseite kann alles bestellt werden, was wir verkaufen. So zum Beispiel Kurse, Bücher und andere Publikationen. Diese, sowie der jährliche Mitgliedsbeitrag und Spenden für den Förderfonds können dort per Kreditkarte oder Pay-Pal bezahlt werden.

Barzahlung

Falls eine Bestellung über die Webseite oder Bezahlung über das Internet nicht in Frage kommt, kann wie früher durch Bargeldsendungen per Brief gezahlt werden. Der Beleg sollte stets bis zur Ankunft der Bestellung verwahrt werden.

Yahoo-Group in deutscher Sprache

Für den deutschsprachigen Raum gibt es eine Yahoo-Group, in der wir diskutieren, informieren und miteinander kommunizieren. In der Group findet ihr außerdem eine umfangreiche Bibliothek magischer Literatur zum herunterladen und die Ausgabe 2-2008 der Dracontias. Wer noch nicht in der Group ist und rein möchte, der schreibt bitte an loge@heldrasil.de

Wöchentlicher Chat

Jeden Donnerstag findet ein Chat auf der Seite http://heldrasil.mainchat.de statt. Ihr müsst euch dort registrieren.